

LIEBLINGSORTE

*Insel*

# BERLIN

BETTINA RUST



LIEBLINGSORTE

*Insel*

# BERLIN

BETTINA RUST

MIT FOTOGRAFIEEN DER AUTORIN



Mit großem Dank an  
Marcus und Lucas

Erste Auflage 2018

insel taschenbuch 4664

Originalausgabe

© Insel Verlag Berlin 2018

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung, des öffentlichen Vortrags  
sowie der Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder  
andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert  
oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt  
oder verbreitet werden.

Vertrieb durch den Suhrkamp Taschenbuch Verlag

Umschlaggestaltung und Layout: Marion Blomeyer, München

Illustrationen: Ryo Takemasa, Tokio

Karten: Peter Palm, Berlin

Satz: Greiner & Reichel, Köln

Druck: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm

Printed in Germany

ISBN 978-3-458-36364-4

# INHALTSVERZEICHNIS



## MITTE

Monbijoubrücke: So schön  
ist diese Stadt 12  
Clärchens Ballhaus: Ü100  
und dabei komplett alterslos 16  
Vom Einfachen das Gute:  
Delikatessen aus der  
Region 19  
Museum für Kommunikation:  
Zurück in die Zukunft 22  
Kulturforum: Das geliebte  
Durcheinander 25

## KREUZBERG

Viktoriapark: Flaneure zieht's  
zum Wasserfall 30  
Original unverpackt:  
Erster Supermarkt ohne  
Verpackungen 34  
Prinzessinnengärten: Bunte,  
grüne und rote Beete 37

Modulor: Ein Tempel  
für Kreative und Künstler 40  
Café Eule im Park  
am Gleisdreieck 43

## NEUKÖLLN

Kindl: Zentrum für  
zeitgenössische Kunst  
und mehr 48  
Hüttenpalast: Der  
ungewöhnliche Gegen-  
entwurf zur Schlafcouch 51  
Restlos glücklich:  
Weil es schmeckt und  
gut ist fürs Karma 54

## TEMPELHOF, SCHÖNEBERG

Tempelhofer Feld: Blumen,  
Skater und sehr viel Himmel 60  
Urban Nation: Street Art  
goes Museum 63

Victoria Bar: Die besten Cocktails der Stadt **67**  
Meyan: Mediterran-orientalische Spezialitäten mit Liebe gemacht **70**  
Sissi: Charmantes österreichisches Restaurant **73**  
Antiquariat Winterfeldtstraße: Eine Wunderkammer voller Trouvaillen **76**  
Kirchengarten St. Matthias: Der grüne Daumen Gottes heißt Mike **79**  
Atelier Culinário: Brasilien meets Berlin **83**  
Friedhofscfé Finovo: Für Abschiede, Ankünfte und ruhige Momente **86**

#### **DAHLEM, WANNSEE, ZEHLENDORF**

Grunewaldsee und Chalet Suisse: Wald & Vesper **92**  
Botanischer Garten: Dieser Trip ist absolut organisch **95**  
Mutter Fourage am Wannsee: Kunst, Kaffee und Kultur **98**

#### **CHARLOTTENBURG, WILMERSDORF**

Skyline: Öffentliche Kantine über den Dächern der Stadt **104**  
The Hat Bar: Kleiner Jazz-Club mit großartigen Jam-Sessions **107**  
Lietzensee: Grünblaues Refugium zwischen Häusern und Straßen **110**

Giro Coffee Bar: Der wahrscheinlich beste Kaffee der Stadt **114**  
Literaturhaus: Schöne Villa mit Hang zum Feuilleton **117**

#### **WEDDING**

Anita Berber: Galerie-Bar mit Dancefloor **122**  
Pianosalon Christophori: Einer der außergewöhnlichsten Plätze der Stadt **125**  
Basalt Bar: Drinks im Inneren des Vulkans **128**  
Tangoloft: Buenos Aires in der Hauptstadt **131**  
Fischerpinte am Plötzensee: Bootsverleih für perfekte Sommertage **134**

#### **MOABIT**

Ergun's Fischbude: Ein Restaurant, das Tarantino gefiele **140**  
Freddy Leck: Ungewöhnlicher Waschsalon und Kiez-Treff **143**  
Filmrauschpalast: Alternatives Kino wie vor 30 Jahren **146**  
Kapitel 21: Lesungen, Drinks und Kicker-Turniere **149**  
Berlins älteste Konditorei: Buchwald Baumkuchen **152**

## **TIERGARTEN**

Großer Tiergarten: Stadtpark zwischen Schöneberg und Mitte **156**

Teehaus im Englischen Garten: Ein Hauch von Sylt in Preußen **160**

Nordische Botschaften: Die meisten finnen es interessant dort **163**

Schwangere Auster: Eine Hymne auf die Architektur **166**

Café am Neuen See: Der älteste Geheimtipp im Westen der Stadt **169**

Café Einstein Stammhaus: Ein Kind der Liebe zwischen Wien und Berlin **172**  
Einer der schönsten Hutsalons Europas: Fiona Bennett **175**

## **PRENZLAUER BERG, FRIEDRICHSHAIN**

Einer der ungewöhnlichsten Friseursalons der Welt: Frank Schäfer **180**

Schuhe nach Maß: Anna Rakemann **183**

California Pops: Ice, Ice Baby (und so gesund) **186**

Pool & Cigars: Wann haben Sie das letzte Mal Billard gespielt? **189**

Bösebrücke an der Bornholmer Straße: Hier fiel die Mauer zuerst **192**

RAW-Gelände: Ein Patchworkteppich wilder Locations **196**

## **MARZAHN**

Habermannsee: Unverhofftes Idyll unweit der Betonburgen **202**  
Schloss Biesdorf: Kulturzentrum mit Bildungsauftrag und leckerem Kuchen **205**

## **OBERSCHÖNEWEIDE**

Funkhaus Nalepastraße: Konzerte, Märkte und DDR-Geschichte **210**

## **LÜBARS**

Pferde, Felder, frische Luft **216**

## **QUER DURCH DIE STADT**

Dr. Fisch: Der Forellenflüsterer zieht von Markt zu Markt **222**

Flohmärkte: ... denn Finden macht seliger als Suchen **225**

Schiffstour: Der sanfteste Weg, um durch die Stadt zu gleiten **228**

## **REGISTER 235**



# Mitte





# So schön ist diese Stadt

MONBIJOURBRÜCKE  
ZWISCHEN AM KUPFERGRABEN  
UND MONBIJOUSTRASSE  
10117 BERLIN

Ständig verändert sich alles. Kaum groovt sich das Leben ein, passiert etwas, das eine Neujustierung erfordert. Man muss neu denken, neue Wege nehmen, neue Systeme anwenden. Global ist das bekanntermaßen so, aber eigentlich reichen auch lokale Veränderungen, um alles auf den Kopf zu stellen. Kleine Dinge, eine Baustelle beispielsweise, genau vorm Haus. Schon fühlt sich das Leben anders an. Für ein Jahr wird gehämmert, gebaggert, Staub wirbelt durch die Luft, Kräne wackeln, halb gelöste Abdeckplanen flattern wütend durch windige Nächte, es gibt keine Parkplätze mehr, kein Vogelgezwitscher und keine offenen Sonnenfenster, dafür stehen zwei blöde Dixi-Klos

auf dem Bürgersteig. Das sind die kleinen, die alltäglichen Veränderungen, mit denen es sich leben lässt, zähneknirschend. Was aber, wenn durch einen blöden Umstand, eine Schicksalsfügung, der Job wegkracht und um weiterarbeiten zu können, müsste man beispielsweise nach Bad Godesberg ziehen? Ausgerechnet! Oder was, wenn man sich haltlos in jemanden aus Papua-Neuguinea verliebt? Natürlich ist das eine konstruierte Situation, aber ich habe mir überlegt, welche Gründe es für mich geben würde, um meiner Stadt den Rücken zu kehren. Vielleicht wäre die Liebe das einzige Argument. Bad Godesberg käme jedenfalls nicht in Frage. Und so wie man sich manchmal mit schwerem Gemüt absichtlich Salz in die eigene Wunde streut und sehr, sehr traurige Songs hört, die das Schwere nur noch schwerer erscheinen lassen, so würde ich mich zum Abschied auf den Weg machen zu einem Platz, an dem mir jedes Mal das Herz aufgeht, zu einem Ort, der mir zuverlässig sagt: Berlin, du liebenswerte Stadt, ich bin so froh, hier leben zu dürfen.

Ich ginge zur Monbijoubrücke, die über die Spree und über den Kupfergraben führt. Wie ein starker Arm berührt sie die Spitze der Museumsinsel mit dem

Pergamon-Museum, der Alten Nationalgalerie, dem Neuen und dem Alten Museum und dem stolzen Berliner Dom, als müsste sie dem ergriffenen Besucher Halt geben beim Betrachten des majestätischen Bode-Museums mit seiner großen Kuppel, links der Blick vorbei Richtung Alexanderplatz und noch weiter links dann das Monbijouthheater mit dem angrenzenden Park, wo im Sommer Berliner und Touristen grillen, in der Strandbar sitzen, aufs Wasser schauen und in mancher Sommernacht unter bunten Lichterketten Tango tanzen, rund um die Uhr dekoriert von wenigen Frachtschiffen, Bötchen und zahllosen Ausflugsdampfern mit Namen wie »Frohsinn« oder »Sanssouci«. Und wer sich dreht auf dieser Brücke, der schaut über die Ebertbrücke zur Friedrichstraße, Richtung Berliner Ensemble, Friedrichstadtpalast, Deutsches Theater. Es ist ein ästhetisches und lebendiges 360-Grad-Panorama, voller Abwechslung, Geschichte und einer ganz bestimmten Eleganz, die in Berlin tatsächlich nicht so häufig zu finden ist, ohne gleich wieder Abstriche machen zu müssen. Eigentlich würde ich mir keinen Gefallen tun damit, ich würde leiden wie ein Hund, aber hier nähme ich Abschied von Berlin, wenn ich müsste.

